

Chemikalienmanagement- Trainings



Inhaltsverzeichnis

1 Ziele und Chancen der Trainings	2
2 Sustain Consulting GmbH: Vorstellung des Trainingskonzeptes	3
3 Ziele und Programmverlauf der Basic Trainings	4
4 Ziele und Programmverlauf der Advanced Trainings	5
5 Wirkungsmessung und Erfahrungsberichte	6
6 Nächste Schritte	7
7 Kontaktpersonen und Links	8

Das vorliegende Informationspaket bietet interessierten Mitgliedern des Textilbündnisses und Unternehmen einen Überblick über den Programmverlauf und die Inhalte unserer Chemikalienmanagement-Trainings und ihre nachhaltige Wirkung, die durch Bewusstseinsbildung und die gezielte Implementierung von Maßnahmen in den Fabriken erzielt werden kann.

1 Ziele und Chancen der Trainings

Den Einsatz gefährlicher Chemikalien am Produktionsstandort reduzieren und Gefahren verhindern – eine unternehmerische Verantwortung

Der Einsatz gefährlicher Chemikalien in der Textilproduktion birgt große Risiken für Arbeiter*innen in den Fabriken und die Umwelt. Das gilt insbesondere im Produktionsschritt der Nassveredlung.

In den Produktionsländern sind das Wissen und die Erfahrung im sicheren Umgang mit Chemikalien oft nur unzureichend vorhanden und zu wenig in Produktionsabläufe integriert. Zur Verbesserung des Chemikalienmanagements sind praktisches Know-how sowie die konkrete Unterstützung der Fabriken vor Ort daher essentiell.

Ziel der Chemikalienmanagement-Trainings ist es, grundlegende und weitergehende Elemente eines nachhaltigen Chemikalienmanagements zu vermitteln. Dazu müssen Bewusstsein gebildet, systematisch Wissen vermittelt und individuelle Lösungsansätze entwickelt werden.

Besonders Unternehmen stehen hier in der Verantwortung und können zum Fortschritt beitragen, indem sie Fabriken für Trainings nominieren und den Trainingsprozess begleiten.

Fabriken zu Partnern machen – Wissen vermitteln – gemeinsam Lösungen entwickeln

Mit den Trainingsprogrammen in den Niveaustufen *Basic* und *Advanced* können Unternehmen ihre Produktionsbetriebe vor Ort dabei unterstützen, ein nachhaltiges Chemikalienmanagement zu etablieren und die Substitution gefährlicher Chemikalien voranzubringen. Damit können sie langfristig dazu beitragen, Gefahren zu mindern und nachhaltige Lieferketten zu fördern.



Basic Training und Advanced Training

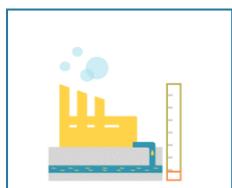
- Systematische Wissensvermittlung im Chemikalienmanagement, praktische Beispiele und Übungen
- Fabrikbesuche mit individueller Lösungsentwicklung (Advanced Training)
- Programm-Management und Qualitätssicherung durch Sustain

2 Sustain Consulting GmbH: Vorstellung des Trainingskonzeptes

Als Textilbündnis möchten wir unseren Mitgliedern qualitative Chemikalienmanagement-Trainings für ihre Nassprozesse anbieten. Dazu wurden in einer Bündnisinitiative Trainingsmaterialien passgenau zusammengestellt, um Verbesserungen in den Fabriken zu ermöglichen. Grundlage der Trainings sind die erprobten Materialien der GIZ und der Strategischen Allianz (REMC Toolkit/ DeveloPPP REWE Group, Tchibo, GIZ). Alle Trainingsmaterialien sind mit den Anforderungen der ZDHC abgestimmt.

Basic Trainings (Tagestrainings) wurden in China, Pakistan und der Türkei bereits erfolgreich pilotiert. In Bangladesch und China hat ein Advanced Training (36 Wochentraining) stattgefunden. Nun übernimmt Sustain das Programm-Management und die Qualitätssicherung. Ab 2020 koordiniert Sustain für das Textilbündnis und interessierte Partner das Programm und startet mit einem ersten Durchlauf in China und Bangladesch im Februar 2020.

Fabriknominierungen



Sie können ab sofort und bis zum 31.01.2020 Fabriken für die **Advanced Trainings (AT)** bei Sustain nominieren. Es können auch Nominierungen für weitere Länder erfolgen. Sustain wird dann prüfen, inwiefern sie diesen Wünschen entsprechen können. Nach der Auswertung der nominierten Fabriken clustert Sustain nach Regionen und bietet bedarfsgerechte Gruppen-Trainings an.

⇒ **Fabriknominierungen (AT) bis zum 31.01.2020 an: advancedchemtraining@sustain.com**

Der Anmeldezeitraum für die **Basic Trainings (BT)** beginnt am 31. Januar 2020. Sustain veröffentlicht hierzu BT-Veranstaltungen mit Datum und Ort und einem Registrierungslink auf ihrer [Website](#).

Konzeptvorstellung

Das Konzept zielt darauf ab, Kapazitäten und Bewusstseinsbildung auf Fabrikebene aufzubauen, um vor Ort Handlungsfähigkeit zu erzeugen. Es zeichnet sich durch intensive Betreuung, Fortschrittskontrollen und einen partizipativen Ansatz in der Kommunikation aus. Die Verantwortlichkeiten der Stakeholder sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt. Detaillierte Informationen zur Finanzierung und dem Programmverlauf der Trainings erhalten Sie über die [Website](#) und das [Trainingskonzept](#) von Sustain.

Programm-Management	Brand	Lokaler Service-Provider (Trainer)	Fabrik
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Clusterung der Fabriken ▪ Clearing-Stelle für Brands ▪ Auswahl der lokalen Service-Provider ▪ Qualitäts-Management ▪ Abwicklung ▪ Begleitung der Service-Provider ▪ Kommunikation mit Brands und Trainern ▪ Reporting an Brands 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nominiert und lädt Fabriken ein ▪ Vertragspartner mit dem Programm-Management ▪ Ggf. Teilnahme an Kick-off Workshop mit den Fabriken ▪ Informiert sich über die Status Reports 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verantwortlich für die Koordinierung der Termine mit den Fabriken ▪ Kontaktperson für Fabriken ▪ Dokumentenerstellung (AT): Scorecard, Progress Report, etc. ▪ Kommunikation mit Fabriken und Programm-Management 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bestätigt mit der Registrierung die Teilnahme am gesamten Programm <p>Advanced Trainings:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellt einen MAP (mit Unterstützung vom Service-Provider) und arbeitet an der Umsetzung ▪ Nimmt an allen Trainings teil und ermöglicht Fabrikbesuche

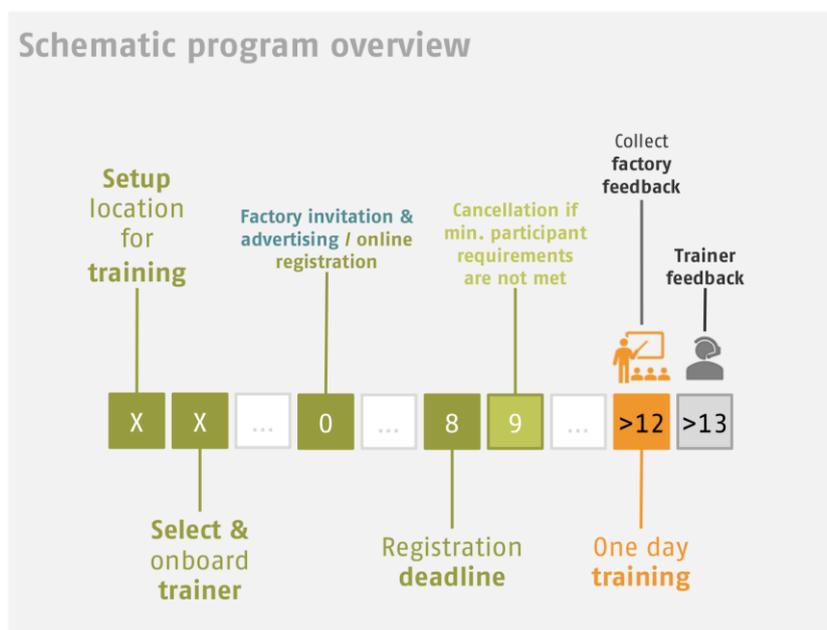
3 Ziele und Programmverlauf der Basic Trainings

Das **Basic Training Modul** für das Chemikalienmanagement in textilen Nassverarbeitungs-Prozessen umfasst eine eintägige Schulung für Entscheidungsträger und das mittlere Management der Produktionsstätten.

Das Training besteht aus sechs Modulen, die alle relevanten Aspekte des textilen Umwelt- und Chemikalienmanagements abdecken. Das Training ist praxisorientiert aufgebaut und beinhaltet konkrete Beispiele und Übungen, mit denen die Teilnehmenden aktiv einbezogen werden. Je nach Kontext und spezifischen Bedürfnissen ist es möglich, die Schulung individuell an die Betriebe anzupassen.

Eine Trainingsrunde:

- Ein*e Trainer*in und 15 Fabriken mit jeweils max. zwei Teilnehmenden
- Mindestens acht Teilnehmende pro Training



Quelle: Sustain Konzept

Lernerfolg:

Bewusstseinsbildung zu

- Gesundheits- und Umweltauswirkungen
- Wasserknappheit und -verschmutzung
- Eigenen Einflussmöglichkeiten

Wissensvermittlung zu

- Anforderungen eines nachhaltigen Chemikalienmanagements
- Sicherem Umgang mit Chemikalien
- Abwasser- und Schlammbehandlung
- Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit
- Konkreter Risikoanalyse und Maßnahmenplanung

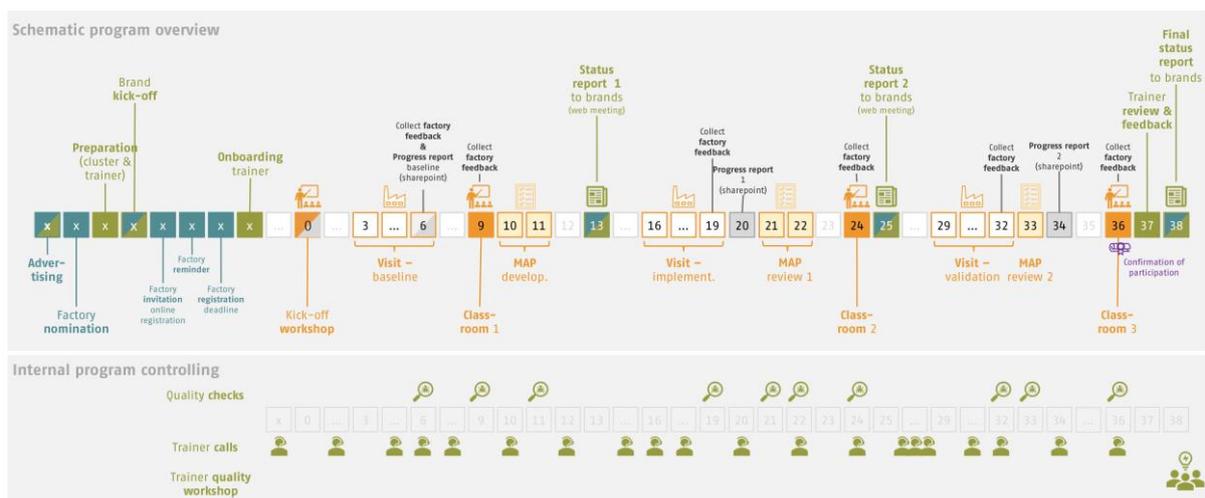
4 Ziele und Programmverlauf der Advanced Trainings

Das Trainingsprogramm der **Advanced Trainings** erstreckt sich über zehn Monate und ist eine Kombination aus vier Präsenzs Schulungen und drei Fabrikbesuchen vor Ort, die inhaltlich aufeinander aufbauen und den Lernprozess begleiten.

Ziel der Präsenzs Schulungen ist es, das Bewusstsein der Teilnehmenden zu schärfen und "Hands-on"-Wissen zum Chemikalienmanagement zu vermitteln und praktisch umzusetzen. Die Teilnehmenden lernen den sicheren und kontrollierten Umgang mit Chemikalien, das heißt wie sie Chemikalien richtig lagern, verwenden und entsorgen. Während der Fabrikbesichtigungen werden die Inhalte vertieft und die Differenzen zwischen den Verfahren der Betriebe und den Best Practices durch die Trainer identifiziert. Daraus resultierend wird gemeinsam mit der Fabrik ein Management-Action-Plan (MAP) entwickelt und zu allen Herausforderungen bei der Umsetzung beraten.

Eine Advanced-Trainings-Runde:

- Zehn Fabriken mit jeweils max. drei Teilnehmenden in einer Region
- Ein*e Trainer*in, die/der das gesamte Training und die Fabrikbesuche durchführt



Quelle: Systain Konzept

Lernerfolg:

- Wissen über ein nachhaltiges Chemikalienmanagement
 - Kenntnis über fabrikindividuelle Stärken und Schwächen im Chemikalienmanagement
 - Optimierte Prozesse in den Fabriken durch Verbesserungen anhand von Maßnahmenplänen
 - Problemlösungs-Erfahrung durch begleitete Definition und Umsetzung von Maßnahmen
 - Durchführung einer Fallstudie
 - Definition von Key Performance Indicators (KPIs)
- Ziel: Fabriken dazu befähigen, Einsatz, Verwendung und Entsorgung von Chemikalien selbstständig zu kontrollieren

Förderung lokaler Trainerstrukturen

Systain arbeitet bereits mit einem Pool qualifizierter und akkreditierter Trainer*innen. Langfristig ist der Aufbau weiterer lokaler Trainerkapazitäten vorgesehen, um die Kapazitäten des Chemikalienmanagements in der Region und in weiteren Märkten zu erhöhen.

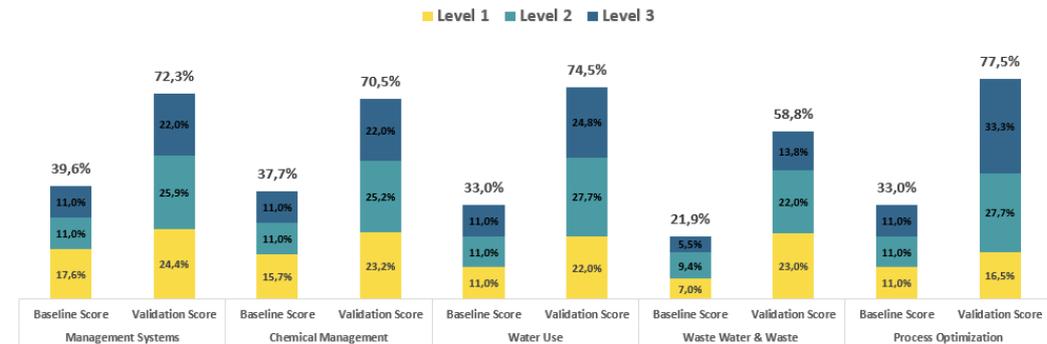
5 Wirkungsmessung und Erfahrungsberichte

Die Validierung der Advanced Trainings erfolgt nach einem Zwei-Phasen-Schema. Zu Beginn des Prozesses wird anhand vordefinierter Kriterien gemessen, welche Bausteine des Chemikalienmanagements mit welchem Erfüllungsgrad bereits implementiert sind. Daraus ergibt sich der Baseline-Score und ein Management-Action-Plan wird entwickelt. In einer zweiten Phase wird der aus dem MAP resultierende Fortschritt protokolliert (Validation Score), sodass ein bewerteter Vergleich zwischen dem Zustand vor und nach den Trainings aufgezeigt werden kann. Die zu prüfenden Anforderungen sind dabei je Baustein in die Level 1 (basic requirements), 2 (intermediate requirements) und 3 (advanced requirements) unterteilt. Der gesamte Prozess erstreckt sich über drei Fabrikbesuche: den Baseline Visit, den Implementation Visit zur gezielten Hilfestellung bei der Umsetzung der Maßnahmen und den Validation Visit.

Erfahrungsbericht der Pilotphase - REWE Group & Tchibo

Durch die Trainings konnte das Chemikalienmanagement der Produktionsstätten auf Basis der zugrundeliegenden Scorecard insgesamt um 27% verbessert werden.

Auswertungsbeispiel je Baustein und Niveau der Anforderungen (Level 1-3):



Quelle: Beispielhafte Scorecard

Beispiel für die Einzelbewertung einer Produktionsstätte:

CASE STUDY FACTORY #01		Baseline Visit	Validation Visit
FACTORY PROFILE:			
LOCATION: Shaoxing / China			
PRODUCTION PROCESS: Knitting, Dyeing			
NUMBER OF WORKERS: 578			
PRODUCTION VOLUME: 2.500 t/year (wet processes)			
WASTE WATER TREATMENT On-Site and Off-Site			
(1) Management System	58%	83%	
(2) Water Use	55%	89%	
(3) Chemical Management	31%	63%	
(4) Waste Water & Waste Management	40%	71%	
(5) Sustainability & Process Optimisation	0%	25%	

Assessment Score per Impact Area / Source: own research



Quelle: Tchibo Fortschrittsbericht

6 Nächste Schritte

Die Basic und Advanced Trainings werden in regelmäßigen Abständen entsprechend der Nachfrage angeboten.

Anmeldung zu den Basic Trainings

Systemain veröffentlicht aktuelle Basic-Training-Veranstaltungen auf ihrer [Website](#). Bei mehr als acht Teilnehmenden finden die Trainings statt.

Anmeldung zu den Advanced Trainings

Systemain veröffentlicht aktuelle Advanced-Training-Veranstaltungen auf ihrer [Website](#).

Zur Anmeldung senden Sie bitte eine E-Mail an advancedchemtraining@systemain.com.

Folgende Informationen sollten Sie der Fabriknominierung hinzufügen:

1. Brand/Unternehmen mit Kontaktperson
2. Fabrikname, Adresse, Kontaktperson, Produktionstyp

Nach Anmeldeschluss clustert Systemain die Fabriken und geht in den Austausch mit den Unternehmen für einen möglichen Veranstaltungsort der Gruppen-Workshops. Im Anschluss wird ein Kick-Off mit den Unternehmen veranstaltet und die Timeline für die Durchführung der Trainings vorgestellt. Der genaue Startzeitpunkt der Advanced Trainings hängt von der Clusterung der Fabriken und der entsprechenden Vertragsvereinbarung ab.

Detaillierte Informationen zur Finanzierung und dem Programmverlauf der Trainings erhalten Sie über die [Website](#) und das [Trainingskonzept](#) von Systemain.

Die Ansprechpartnerin bei Systemain ist [Frau Oldopp](#).

7 Kontaktpersonen und Links

Bündnis für nachhaltige Textilien

Ansprechpartnerin:

Rahel Lemke

Tel.: +49 228 4460-3502

E-Mail: rahel.lemke@giz.de

Inhalte und Trainingsmaterialien der Basic- und Advanced Trainings:

<https://www.textilbuendnis.com/know-how/branchen-risiken/chemikalien-und-umweltmanagement/trainings/>

Systain

Ansprechpartnerin:

Marie Oldopp

Tel.: +49 40 609 4618 22

E-Mail: marie.oldopp@systain.com

Fabriknominierungen an:

advancedchemtraining@systain.com

Website:

<https://www.systain.com/chemical-management-training/>

Detaillierte Vorstellung des Trainingskonzeptes:

<https://www.textilbuendnis.com/download/verankerung-von-chemikalienmanagement-trainings/>